

Modulhandbuch

**Bachelor Deutsch als Zweit- und
Fremdsprache Hauptfach (PO 09)**

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2018

Modulplan Bachelor Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Haupt- und Nebenfach

| | | | Haupt- fach | Neben- fach | |
|---|---|--|----------------|----------------|----------------|
| Modul- gruppe | Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Interkulturelle Kommunikation: Hauptfach | Signatur im Modulhandbuch | LP | LP | SWS |
| A. Basismodule 1.-2. Semester | Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb | DAF-1101 | 7 | 7 | 4 |
| | Methodik und Didaktik | DAF-1201 | 7 | 7 | 4 |
| | Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung | DAF-1301 | 7 | 7 | 4 |
| B. Aufbaumodule 3.-4. Semester | Wahl eines der Teilbereiche aus Modulgruppe A | DAF-2101 oder DAF-2201 oder DAF-2301 | 7 | 7 | 4 |
| | Wahl eines weiteren Teilbereichs aus der Modulgruppe A | DAF-2101 oder DAF-2201 oder DAF-2301 | 7 | --- | 4 |
| C. Vertiefungsmodule 5.-6. Semester | Wahl eines Teilbereichs aus Modulgruppe A | DAF-3101 oder DAF-3201 oder DAF-3301 | 11 | 11 | 4 |
| | Abschlussmodul | DAF-3401 | 7 | --- | 4 |
| Sprachpraxis (ab 1. Semester) und Praktika (ab 3. Semester) | Sprachkurs 1 | SZZ-0002 | 6 | 6 | 4 |
| | Sprachkurs 2 | SZZ-0003 | 6 | 6 | 4 |
| | Sprachkurs 3 | SZZ-0004 | 6 | --- | 4 |
| | Praktikumsmodul 1: Praktikum und Begleitveranstaltung | DAF-5101 | 5 | 5 | 1 |
| | Praktikumsmodul 2: Praktikum und Begleitveranstaltung | DAF-5201 | 4 | 4 | 1 |
| Bachelorarbeit | | | 10 | --- | |
| Summen: | | | 90 | 60 | HF:42 NF:30 |

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bachelor DaZ/DaF - HF/ NF Basismodule

| | |
|--|---|
| DAF-1101 (= BacDaZ-01-IKS): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) * | 3 |
| DAF-1201 (= BacDaZ-02-MUD): Basismodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP) * | 6 |
| DAF-1301 (= BacDaZ-03-SBV): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP) * | 9 |

2) Bachelor DaZ/DaF - HF/NF Aufbaumodule

| | |
|---|----|
| DAF-2101 (= BacDaZ-11-IKS): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) * | 11 |
| DAF-2201 (= BacDaZ-12-MUD): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP) * | 14 |
| DAF-2301 (= BacDaZ-13-SBV): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP) * | 18 |

3) Bachelor DaZ/DaF - HF Vertiefungsmodule

| | |
|--|----|
| DAF-3101 (= BacDaZ-21-IKS): Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 22 |
| DAF-3201 (= BacDaZ-22-MUD): Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 25 |
| DAF-3301 (= BacDaZ-23-SBV): Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 28 |
| DAF-3401 (= BacDaZ-24-ABS): Abschlussmodul (7 ECTS/LP) * | 31 |

4) Bachelor DaZ/DaF Praktika Haupt- und Nebenfach

| | |
|--|----|
| DAF-5101 (= BacDaZ-PR 1): Praktikumsmodul 1: Praktikum und Begleitveranstaltung (= Praktikumsmodul 1: Praktikum und Begleitveranstaltung) (5 ECTS/LP, Pflicht) * | 33 |
| DAF-5201 (= BacDaZ-PR 2): Praktikumsmodul 2: Praktikum und Begleitveranstaltung (= Praktikumsmodul 2: Praktikum und Begleitveranstaltung) (4 ECTS/LP, Pflicht) * | 36 |

5) Bachelor DaZ/DaF HF Sprachpraxis

| | |
|---|----|
| SZZ-0002 (= BacDaZ-SP 1): Sprachpraxis 1 BacDaZ (6 LP) (= Sprachpraxis 1) (6 ECTS/LP) * | 38 |
| SZZ-0003 (= BacDaZ-SP 2): Sprachpraxis 2 BacDaZ (6 LP) (= Sprachpraxis 2) (6 ECTS/LP) * | 40 |
| SZZ-0004 (= BacDaZ-SP 3): Sprachpraxis 3 BacDaZ (6 LP) (= Sprachpraxis 3) (6 ECTS/LP) * | 43 |

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-1101 (= BacDaZ-01-IKS): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb | | 7 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held | | |
| Inhalte: Einführung in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb. Sie kennen basale Theorien zu den Themen Zweitspracherwerb, Migration und Interkulturelle Kommunikation und können daraus Bezüge zu Aspekten herstellen, die im DaZ-/DaF-Unterricht bzw. in der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen relevant sind. Die Studierenden verfügen über ein Propädeutikum zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Themen aus einführender Literatur zu abstrahieren und wissenschaftlich angemessen zu zitieren. | | |
| Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback. | | |
| Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Keine. | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchungs- und Vermittlungsbereiche Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: | | |

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs A

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).
... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs B

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).
... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs C (Frau Zouina Oudjhani)

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung ‚Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb‘

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs A

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘

u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).

... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs B

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).

... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs C (Frau Zouina Oudjhani)

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).

... (weiter siehe Digicampus)

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-1201 (= BacDaZ-02-MUD): Basismodul: Methodik und Didaktik | | 7 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held | | |
| Inhalte: Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu historischen und aktuellen methodischen Konzepten des DaZ-/DaF-Unterrichts und begreifen unterrichtliche Vorgehensweisen, die aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen folgen, auch in Abhängigkeit vorangegangener Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Unterrichtsprinzipien und Lernzielen im DaZ-/DaF-Unterricht und zu wesentlichen Förderaspekten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Auf der Grundlage dieser Wissensbestände sind die Studierenden fähig, auch DaZ-/DaF-Lehrwerke im Hinblick auf Übungstypen und methodisch-didaktische Verfahrensweisen einzuordnen und kritisch zu analysieren. | | |
| Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback. | | |
| Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs A | | |

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs B

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs C

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Prüfung

Basismodul: Methodik und Didaktik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Methodik und Didaktik"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs A

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs B

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs C

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts,

Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-1301 (= BacDaZ-03-SBV): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung | | 7 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held | | |
| Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in grammatischen Kernbereichen der deutschen Gegenwartssprache. Davon ausgehend bearbeiten sie linguistische Fragestellungen, vor allem auch im Hinblick auf Aspekte der Didaktik und Methodik des Sprachenlernens und Spracherwerbs. Sie lernen zudem Verfahren kennen, sprachwissenschaftliche Beschreibungsmodelle auf Situationen der Sprachvermittlung zu transferieren. | | |
| Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback. | | |
| Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs A Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Graphemik, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). | | |

Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs B

Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Graphemik, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Prüfung

Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs A

Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Graphemik, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs B

Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Graphemik, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik, Textlinguistik unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS).

| | | |
|--|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-2101 (= BacDaZ-11-IKS): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb | | 7 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held | | |
| Inhalte: Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden erweitern ihr Wissen in zentralen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Lernens, der Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Zweitspracherwerbsforschung. Sie können Forschungsliteratur zu diesen Themen kritisch und unter Berücksichtigung aktueller Beispiele des kulturellen Zusammenlebens bzw. eigener Erfahrungen zu Fragen des Spracherwerbs rezipieren. Die Studierenden erhalten ein Gefühl für die Komplexität der modernen Kultur- und Sprachlandschaft auf der Makro- und Mikroebene und lernen (sprachliche) Lebenswelten und Identitätsmodelle zu differenzieren und zu respektieren. Auf dieser Grundlage können sie die Einflüsse zwei- und mehrsprachiger Biographien auf die Sprachentwicklung, die Identitätsentwicklung und den Schulerfolg analytisch betrachten und erklären. | | |
| Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen der Interkulturellen Kommunikation erweitern die Studierenden ihr Wissen über diverse Lebenswelten. Sie entwickeln eine positive Einstellung zu fremden Kulturen und Sprachen und die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme. Hiermit findet ein Ausbau wesentlicher Bereiche von interkultureller Kompetenz statt. | | |
| Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

| |
|---|
| <p>Moduleile</p> |
| <p>Moduleil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p> |
| <p>Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Interkulturelle Kommunikation oder der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik – Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen" Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance, spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen der 5./6. Jgst. zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit theoriebildende Seminarveranstaltungen an der Universität und wöchentliche Schulbesuche. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation I und II" Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation I“ vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer „Interkulturellen Sensibilisierung“, der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs „Kultur“, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache und einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Die Studierenden bearbeiten im freien, wöchentlichen Rhythmus die Lektionen des Kurses, die mit der Bearbeitung einer obligatorischen Aufgabe abschließen. Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation II“ ergänzt und vertieft die Inhalte des Kurses IKK I. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei einer Vertiefung der Kenntnisse zu Interkultureller Kompetenz, zu Methoden kultureller Forschung, Verstehens- und Verständigungsproblemen im Interkulturellen Kontakt sowie relevanten Aspekten interkultureller Kommunikation im Arbeitskontext. Die Studierenden bearbeiten die Lektionen des Kurses nach freier Zeiteint ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Aufbaumodul IKS: "Wie kann man Kulturen beschreiben, ohne ständig in Stereotypen zu denken? " In dieser Veranstaltung geht es um Meinungsbildung - und zwar die, die uns meist nicht bewusst ist, nach der wir aber handeln. Wir alle entwickeln im und während des Kulturkontakts Meinungen - wir können gar nicht anders - und unser Handeln ist dann entsprechend. Deshalb betrachten wir zunächst unsere eigene kulturelle Identität und die Mechanismen der Entstehung von Stereotypen. Anschließend prüfen wir unter Einbezug aktueller Literatur die Auswirkung unserer Prägung sowohl auf uns, als auch auf unsere fremdkulturellen InteraktionspartnerInnen.</p> |
| <p>Prüfung Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur (nur für VHB-Kurs) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> |
| <p>Moduleile</p> |
| <p>Moduleil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p> |
| <p>Inhalte: Begleitkurs zum Aufbaumodul "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb"</p> |

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik – Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen"

Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance, spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen der 5./6. Jgst. zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit theoriebildende Seminarveranstaltungen an der Universität und wöchentliche Schulbesuche. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation I und II"

Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation I“ vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer „Interkulturellen Sensibilisierung“, der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs „Kultur“, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache und einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Die Studierenden bearbeiten im freien, wöchentlichen Rhythmus die Lektionen des Kurses, die mit der Bearbeitung einer obligatorischen Aufgabe abschließen. Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation II“ ergänzt und vertieft die Inhalte des Kurses IKK I. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei einer Vertiefung der Kenntnisse zu Interkultureller Kompetenz, zu Methoden kultureller Forschung, Verstehens- und Verständigungsproblemen im Interkulturellen Kontakt sowie relevanten Aspekten interkultureller Kommunikation im Arbeitskontext. Die Studierenden bearbeiten die Lektionen des Kurses nach freier Zeiteint

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul IKS: "Wie kann man Kulturen beschreiben, ohne ständig in Stereotypen zu denken? "

In dieser Veranstaltung geht es um Meinungsbildung - und zwar die, die uns meist nicht bewusst ist, nach der wir aber handeln. Wir alle entwickeln im und während des Kulturkontakts Meinungen - wir können gar nicht anders - und unser Handeln ist dann entsprechend. Deshalb betrachten wir zunächst unsere eigene kulturelle Identität und die Mechanismen der Entstehung von Stereotypen. Anschließend prüfen wir unter Einbezug aktueller Literatur die Auswirkung unserer Prägung sowohl auf uns, als auch auf unsere fremdkulturellen InteraktionspartnerInnen.

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-2201 (= BacDaZ-12-MUD): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik | | 7 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held | | |
| Inhalte: Auseinandersetzung mit methodischen und didaktischen Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden verfügen über aufbauende Kenntnisse im Bereich der Methodik und Didaktik des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts. Sie sind in der Lage, spezifische Probleme und Aufgaben in diesem Bereich zu benennen und theoretisch zu begründen. Die Studierenden kennen Unterrichtsprinzipien (wie Handlungs-, Aufgaben- und Lernerorientierung) sowie didaktische Verfahrensweisen und Programme zur Förderung von rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten sowie von interkulturellen Kompetenzen in sprachheterogenen Lerngruppen und können sie exemplarisch anwenden. | | |
| Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und können ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. | | |
| Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls MUD sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Methodik und Didaktik | | |

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik – Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen"

Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance, spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen der 5./6. Jgst. zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit theoriebildende Seminarveranstaltungen an der Universität und wöchentliche Schulbesuche. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Bildungssprache und Fachsprachen in der Schule"

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungssprache und der Fachsprachen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Folgende Fragestellungen sollen während des Seminars erarbeitet werden: - Welche Besonderheiten weisen die Kompetenzen Lesen, Schreiben und Sprechen auf? - Welche Rolle spielt die Sprache bei der Vermittlung von fachlichen Inhalten? - Warum sind Fachtexte schwer verständlich? - Wie können Texte aufbereitet werden, damit sie verständlich werden? - Welche Sprachförderkonzepte gibt es und wie können sie angewendet werden? - Welche Hilfestellungen gibt es, um sich Fachtexte eigenständig zu erschließen? Das Seminar setzt sich zusammen aus dem Präsenztermin und einer begleitenden Übung, die z.T. virtuell stattfindet. Inhalt der Übung wird die praktische Umsetzung der zuvor behandelten Theorie sein. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Lesen, Schreiben und Sprechen in der Zweit- und Fremdsprache"

Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Bereichen des DaZ- und DaF-Unterrichts, des Schreibens, Lesens und Sprechens. Neben fachlichen Grundlagen der Schreib- und Leseforschung kommen dabei auch Konzepte für die schulische Förderung zur Sprache (z.B. kreatives und generatives Schreiben, Umgang mit Schreibproblemen, prozessorientierte Schreibdidaktik, Laut- und Vielleseprogramme u.a.). Auch auf die für den schulischen DaZ-Unterricht wichtigen Konzepte des fachsprachlichen Lernens wird intensiv eingegangen. Das Seminar kann nur in Kombination mit einer Übung besucht werden, die kompakt an einem Wochenende stattfindet, und zwar am: Freitag, 25.05.2018, 16.30-19.30 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben Samstag, 26.05.2018, 9.00-17.00 Uhr, Raum 1011 und 1012 Sonntag, 26.05.2018, 9.00-14.00 Uhr, Raum 1011 und 1012 In dieser Übung werden einzelne Aspekte des Themenseminars v.a. im Hinblick auf das Schreiben und die Sprechförderung praktisch erprobt (Kreatives Schreiben, Erstellen von Foto

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Sprachförderung im Fach: Tandem Ev. Theol"

Aufbaumodul MUD: "Sprachliche Unterstützung geflüchteter Schülerinnen und Schüler in der Grundschule im Rahmen des KOSUG – Projekts"

Die Lehr-Lernveranstaltung wird die für die Förderung von Bildungssprache zentralen Inhalte Spracherwerb und Sprachstandsdiagnostik sowie Förderplanarbeit thematisieren und dabei unterrichtspraktische Arbeit der Studierenden ermöglichen und einfordern. In 3 Blockveranstaltungen werden die Grundlagen des Spracherwerbs sowie der Sprachstandsdiagnostik und der Förderplanarbeit eingeführt. Während der Veranstaltung wird das erworbene Wissen praktisch in Grundschulen angewandt und im Seminar reflektiert. Begleitend dazu werden adäquate Förderpläne und -materialien erstellt.

Prüfung

Aufbaumodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik – Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen" Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance, spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen der 5./6. Jgst. zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit theoriebildende Seminarveranstaltungen an der Universität und wöchentliche Schulbesuche. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden. ... (weiter siehe Digicampus) |
| Aufbaumodul MUD: "Bildungssprache und Fachsprachen in der Schule" Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungssprache und der Fachsprachen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Folgende Fragestellungen sollen während des Seminars erarbeitet werden: - Welche Besonderheiten weisen die Kompetenzen Lesen, Schreiben und Sprechen auf? - Welche Rolle spielt die Sprache bei der Vermittlung von fachlichen Inhalten? - Warum sind Fachtexte schwer verständlich? - Wie können Texte aufbereitet werden, damit sie verständlich werden? - Welche Sprachförderkonzepte gibt es und wie können sie angewendet werden? - Welche Hilfestellungen gibt es, um sich Fachtexte eigenständig zu erschließen? Das Seminar setzt sich zusammen aus dem Präsenztermin und einer begleitenden Übung, die z.T. virtuell stattfindet. Inhalt der Übung wird die praktische Umsetzung der zuvor behandelten Theorie sein. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der ... (weiter siehe Digicampus) |
| Aufbaumodul MUD: "Lesen, Schreiben und Sprechen in der Zweit- und Fremdsprache" Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Bereichen des DaZ- und DaF-Unterrichts, des Schreibens, Lesens und Sprechens. Neben fachlichen Grundlagen der Schreib- und Leseforschung kommen dabei auch Konzepte für die schulische Förderung zur Sprache (z.B. kreatives und generatives Schreiben, Umgang mit Schreibproblemen, prozessorientierte Schreibdidaktik, Laut- und Vielleseprogramme u.a.). Auch auf die für den schulischen DaZ-Unterricht wichtigen Konzepte des fachsprachlichen Lernens wird intensiv eingegangen. Das Seminar kann nur in Kombination mit einer Übung besucht werden, die kompakt an einem Wochenende stattfindet, und zwar am: Freitag, 25.05.2018, 16.30-19.30 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben Samstag, 26.05.2018, 9.00-17.00 Uhr, Raum 1011 und 1012 Sonntag, 26.05.2018, 9.00-14.00 Uhr, Raum 1011 und 1012 In dieser Übung werden einzelne Aspekte des Themenseminars v.a. im Hinblick auf das Schreiben und die Sprechförderung praktisch erprobt (Kreatives Schreiben, Erstellen von Foto ... (weiter siehe Digicampus) |
| Aufbaumodul MUD: "Sprachförderung im Fach: Tandem Ev. Theol" |
| Aufbaumodul MUD: "Sprachliche Unterstützung geflüchteter Schülerinnen und Schüler in der Grundschule im Rahmen des KOSUG – Projekts" Die Lehr-Lernveranstaltung wird die für die Förderung von Bildungssprache zentralen Inhalte Spracherwerb und Sprachstandsdiagnostik sowie Förderplanarbeit thematisieren und dabei unterrichtspraktische Arbeit der |

Studierenden ermöglichen und einfordern. In 3 Blockveranstaltungen werden die Studierenden in die Grundlagen des Spracherwerbs sowie der Sprachstandsdiagnostik und der Förderplanarbeit eingeführt. Während der Veranstaltung wird das erworbene Wissen praktisch in Grundschulen angewandt und im Seminar reflektiert. Begleitend dazu werden adäquate Förderpläne und -materialien erstellt.

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-2301 (= BacDaZ-13-SBV): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung | | 7 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Reiß-Held | | |
| Inhalte: Auseinandersetzung mit linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden erwerben aufbauende Kenntnisse im Bereich der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung. Im Kontrast der deutschen Sprache mit anderen Sprachsystemen verstehen die Studierenden Probleme, die sich beim Spracherwerb und in interkulturellen Kontaktsituationen ergeben können. Sie können unterschiedliche wissenschaftliche Ansätze und didaktische Darstellungen zu einem oder mehreren ausgewählten Themengebieten wie Wortschatz/Semantik, Morphologie/Wortbildung, Phonetik/Phonologie, Textlinguistik, Grammatik und Pragmatik unter fremd- und zweitsprachendidaktischen Gesichtspunkten vergleichen und hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit im unterrichtlichen Kontext werten. Sie können einschätzen, wie diese Kenntnisse für sprachdiagnostische Zwecke sowie für die Planung und Durchführung von Sprachunterricht nutzbar gemacht werden können. | | |
| Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie können selbständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur, ggf. auch aus einem gewählten Spezialgebiet erschließen. In mündlicher und schriftlicher Form präsentieren sie ihre Arbeitsergebnisse und lernen dabei, sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Dabei wird die Fähigkeit zum präzisen Gebrauch linguistischer Terminologie durch geeignete Übungen mündlicher oder schriftlicher Art gefördert. In schriftlichen Arbeiten achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. | | |
| Sozial/personal Die Studierenden erweitern im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Selbstorganisation und Teamfähigkeit. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch den Vergleich verschiedener Sprachen und die distanzierte Betrachtung der eigenen Sprachverwendung erwerben die Studierenden fremdperspektivische Kompetenzen und erweitern ihr Verständnis für sprachliche Probleme von Minderheiten. | | |
| Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls SBV sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbaumodul SBV: "Fallstricke der deutschen Grammatik" Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik im Bereich des Nomens und des Verbs: Flexion, Tempus, Numerus, Genus, Modus. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen des generativen Schreibens in Verbindung mit formfokussierenden Techniken oder im sprachorientierten Sachfachlernen. Teile des Seminars werden virtuell in Gruppen erarbeitet. Das Seminar umfasst beide Teilbereiche des Moduls (Seminar und Übung; insgesamt 4 SWS). Aufbaumodul SBV: "Mehrsprachigkeit und Identität" Das Seminar bietet eine Einführung in das Forschungsfeld der Mehrsprachigkeit und fragt hierbei nach der Rolle von Mehrsprachigkeit bei der Antwort auf die Frage "Wer bin ich / Wer bist Du / Wer sind Sie?". Das Seminar ist stark anwendungsbezogen. Das heißt: Die im Seminar vermittelten Kenntnisse und Impulse zur Förderung mit und zum Umgang von identitätsstiftender Mehrsprachigkeit sollen von den TeilnehmerInnen in der Praxis erprobt und weiterentwickelt werden. Das geschieht z. B. durch die Entwicklung und Durchführung einer 'Mini-Studie' oder durch Erstellung von Unterrichtsmaterial (z. B. Stundenentwürfe, Arbeits- und Anschauungsmaterial, Lernvideos) usw. Von den Teilnehmern wird entsprechend große Bereitschaft vorausgesetzt, sich aktiv einzubringen sowie englischsprachige Fachliteratur zu lesen. Das Seminar thematisiert auch Bearbeitungsstrategien der ‚Textsorte Staatsexamensklausur‘ und ermöglicht Ihnen eine Auseinandersetzung mit der eigenen Sprachbiographie. ... (weiter siehe Digicampus) Aufbaumodul SBV: "Textlinguistik des Deutschen in Theorie und Praxis" Das Aufbaumodul richtet sich an alle Studierenden, die ihre Kenntnisse aus dem SBV-Basismodul im Bereich der Textlinguistik erweitern möchten. Im Seminar werden zentrale Themenaspekte der linguistischen Texttheorie (v.a. Kohärenz, Kohäsion, Textsorten, Intertextualität u.a.) theoretisch angesprochen. Darauf aufbauend soll in einem zweiten Schritt untersucht werden, welche unterrichtlichen Konsequenzen sich daraus für den DaZ- und DaF-Bereich ergeben. Der Vermittlungsbezug richtet sich darauf, - die besprochenen Phänomene in authentischen Texten zu „entdecken“ und zu analysieren; - die Behandlung einschlägiger Themenaspekte in Lehrwerken und Übungsgrammatiken zu untersuchen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). ... (weiter siehe Digicampus) Aufbaumodul SBV: "Wortbildung im Deutschen: Linguistische Grundlagen und Herausforderungen für den Unterricht in Deutsch als Zweit- und Fremdsprache" Unter Wortbildung versteht man zum einen den Vorgang der Bildung komplexer Wörter nach bestimmten Verfahren und Regeln (Wortbildung als Prozess), zum anderen das Resultat dieses Prozesses, d. h. das aus mehreren Einzelbestandteilen gebildete komplexe Wort (Wortbildung als Produkt). Gerade auch im Vergleich mit anderen Sprachen spielt Wortbildung im Deutschen eine sehr zentrale Rolle, insbesondere stellen Wortbildungsprozesse das wichtigste Verfahren der Wortschatzerweiterung dar. Die Fähigkeit zum Verstehen und Produzieren komplexer Wörter ist daher ein unverzichtbarer Bestandteil der sprachlichen Kompetenz sowohl in der Erst- als auch in Zweit- und Fremdsprache. Dennoch spielt die Entwicklung und Förderung von Wortbildungskompetenz im DaF- und DaZ-Unterricht bislang eine eher untergeordnete Rolle. Im Seminar gehen wir zunächst auf die verschiedenen Verfahren der Wortbildung im Deutschen und den Erwerb der Wortbildung in der L1 Deutsch ein. Daran anschließend werden in einem zweiten Sc ... (weiter siehe Digicampus) |

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbaumodul SBV: "Fallstricke der deutschen Grammatik" Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik im Bereich des Nomens und des Verbs: Flexion, Tempus, Numerus, Genus, Modus. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen des generativen Schreibens in Verbindung mit formfokussierenden Techniken oder im sprachorientierten Sachfachlernen. Teile des Seminars werden virtuell in Gruppen erarbeitet. Das Seminar umfasst beide Teilbereiche des Moduls (Seminar und Übung; insgesamt 4 SWS). Aufbaumodul SBV: "Mehrsprachigkeit und Identität" Das Seminar bietet eine Einführung in das Forschungsfeld der Mehrsprachigkeit und fragt hierbei nach der Rolle von Mehrsprachigkeit bei der Antwort auf die Frage "Wer bin ich / Wer bist Du / Wer sind Sie?". Das Seminar ist stark anwendungsbezogen. Das heißt: Die im Seminar vermittelten Kenntnisse und Impulse zur Förderung mit und zum Umgang von identitätsstiftender Mehrsprachigkeit sollen von den TeilnehmerInnen in der Praxis erprobt und weiterentwickelt werden. Das geschieht z. B. durch die Entwicklung und Durchführung einer 'Mini-Studie' oder durch Erstellung von Unterrichtsmaterial (z. B. Stundenentwürfe, Arbeits- und Anschauungsmaterial, Lernvideos) usw. Von den Teilnehmern wird entsprechend große Bereitschaft vorausgesetzt, sich aktiv einzubringen sowie englischsprachige Fachliteratur zu lesen. Das Seminar thematisiert auch Bearbeitungsstrategien der ‚Textsorte Staatsexamensklausur‘ und ermöglicht Ihnen eine Auseinandersetzung mit der eigenen Sprachbiographie. ... (weiter siehe Digicampus) Aufbaumodul SBV: "Textlinguistik des Deutschen in Theorie und Praxis" Das Aufbaumodul richtet sich an alle Studierenden, die ihre Kenntnisse aus dem SBV-Basismodul im Bereich der Textlinguistik erweitern möchten. Im Seminar werden zentrale Themenaspekte der linguistischen Texttheorie (v.a. Kohärenz, Kohäsion, Textsorten, Intertextualität u.a.) theoretisch angesprochen. Darauf aufbauend soll in einem zweiten Schritt untersucht werden, welche unterrichtlichen Konsequenzen sich daraus für den DaZ- und DaF-Bereich ergeben. Der Vermittlungsbezug richtet sich darauf, - die besprochenen Phänomene in authentischen Texten zu „entdecken“ und zu analysieren; - die Behandlung einschlägiger Themenaspekte in Lehrwerken und Übungsgrammatiken zu untersuchen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). ... (weiter siehe Digicampus) Aufbaumodul SBV: "Wortbildung im Deutschen: Linguistische Grundlagen und Herausforderungen für den Unterricht in Deutsch als Zweit- und Fremdsprache" Unter Wortbildung versteht man zum einen den Vorgang der Bildung komplexer Wörter nach bestimmten Verfahren und Regeln (Wortbildung als Prozess), zum anderen das Resultat dieses Prozesses, d. h. das aus mehreren Einzelbestandteilen gebildete komplexe Wort (Wortbildung als Produkt). Gerade auch im Vergleich mit anderen Sprachen spielt Wortbildung im Deutschen eine sehr zentrale Rolle, insbesondere stellen Wortbildungsprozesse das wichtigste Verfahren der Wortschatzerweiterung dar. Die Fähigkeit zum Verstehen und Produzieren komplexer Wörter ist daher ein unverzichtbarer Bestandteil der sprachlichen Kompetenz sowohl in der Erst- als auch in Zweit- und Fremdsprache. Dennoch spielt die Entwicklung und Förderung von Wortbildungskompetenz im DaF- und DaZ-Unterricht bislang eine eher untergeordnete Rolle. Im Seminar gehen wir zunächst auf die verschiedenen Verfahren der Wortbildung im Deutschen und den Erwerb der Wortbildung in der L1 Deutsch ein. Daran anschließend werden in einem zweiten Sc ... (weiter siehe Digicampus) |

Prüfung

Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

| | | |
|--|--|--|
| Modul DAF-3101 (= BacDaZ-21-IKS): Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb | | 11 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth | | |
| Inhalte: Vertiefte Reflexion von Inhalten aus den Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung oder Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in die interdisziplinären Untersuchungs- und Anwendungsbereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Spracherwerbsforschung. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle in der Behandlung von Interkulturalität kritisch zu reflektieren. Sie befassen sich zudem intensiv mit Fragestellungen, die für die Vermittlung interkultureller Aspekte und Kompetenzen im Zweit- und Fremdsprachenunterricht relevant sind. | | |
| Methodisch Die Studierenden erschließen eigenständig Forschungsliteratur im Bereich Interkultureller Kommunikation bzw. Spracherwerbsforschung. Sie lernen unterschiedliche Methoden zur Erforschung von Sprach- und Kommunikationsphänomenen kennen; im Übungsteil sichern und schärfen sie ihr analytisches Verständnis in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Die Studierenden erwerben hierbei die Fähigkeit zur selbständigen Konzeption von Inhalten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher sowie schriftlicher Form. | | |
| Sozial/personal Die Studierenden lernen, unterschiedliche Positionen im Fachdiskurs angemessen zu begründen und ihre eigene Sichtweise sach- und situationsgerecht zu modifizieren. Sie erhöhen ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz. | | |
| Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |

| |
|--|
| <p>Inhalte:</p> <p>Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Interkulturellen Kommunikation und/oder des Spracherwerbs</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vertiefungsmodul IKS: "Bildungssprache und Durchgängige Sprachbildung"</p> <p>Durchgängige Sprachbildung ist ein Konzept, das Kindern und Jugendlichen dazu verhelfen will, die Unterschiede zwischen Alltagssprache, dem alltäglichen Kommunizieren und dem, was bildungssprachlich verlangt ist, beherrschen zu lernen. Die Analyse internationaler Forschung zeigt, dass die Förderung bildungssprachlicher Fähigkeiten nur gelingt, wenn sie systematisch, koordiniert und kontinuierlich durch die Bildungsbiographie hindurch erfolgt - und zwar nicht nur im sprachlichen Unterricht im engeren Sinne, sondern auch im Unterricht der anderen Fächer und Gegenstandsfelder. Im Seminar soll deshalb der Frage nachgegangen werden, welche Stellschrauben gedreht werden sollten, damit sich v.a. die Lage der Schülerinnen und Schüler aus Migrantenfamilien, für die empirische Studien eine Schlechterstellung beim Bildungserfolg belegen, im deutschen Bildungssystem bessert. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Vertiefungsmodul IKS: "Spracherwerb: Wortschatz und Syntax"</p> <p>Die Spracherwerbsforschung befasst sich mit der Frage, wie und warum es gelingt, eine so komplexe Aufgabe wie den Erwerb einer Sprache erfolgreich zu meistern. Neben den Phänomenen des L1-Erwerbs werden im Seminar auch Aspekte des L2-Erwerbs thematisiert. Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt auf dem Wortschatz- und Syntaxerwerb. Ausgangspunkt hinsichtlich des Wortschatzerwerbs ist die Annahme, dass Wörter nicht einfach Vokabeln sind. Das Lexikon nimmt die zentrale Stellung in der Sprache ein, und zusammen mit dem Wort müssen wir Aussprache, Morphemstruktur, Semantik und den syntaktischen und situativen Kontext beherrschen. Im Rahmen des Wortschatzerwerbs behandeln wir zunächst die für die Lexik relevanten theoretischen Grundlagen aus den Bereichen Phonologie, Wortbildung und Semantik. Es folgen kognitive und biologisch-neurologische Aspekte der Verarbeitung von Lexik, Erwerbsreihenfolgen und -muster, Erwerbsmechanismen und -strategien, Methodik und Untersuchungsverfahren. Aufbauend auf ... (weiter siehe Digicampus)</p> |
| <p>Prüfung</p> <p>Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb</p> <p>Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur</p> |
| <p>Modulteile</p> |
| <p>Modulteil: Übung</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p> |
| <p>Inhalte:</p> <p>Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vertiefungsmodul IKS: "Bildungssprache und Durchgängige Sprachbildung"</p> <p>Durchgängige Sprachbildung ist ein Konzept, das Kindern und Jugendlichen dazu verhelfen will, die Unterschiede zwischen Alltagssprache, dem alltäglichen Kommunizieren und dem, was bildungssprachlich verlangt ist, beherrschen zu lernen. Die Analyse internationaler Forschung zeigt, dass die Förderung bildungssprachlicher Fähigkeiten nur gelingt, wenn sie systematisch, koordiniert und kontinuierlich durch die Bildungsbiographie hindurch erfolgt - und zwar nicht nur im sprachlichen Unterricht im engeren Sinne, sondern auch im Unterricht der anderen Fächer und Gegenstandsfelder. Im Seminar soll deshalb der Frage nachgegangen werden, welche Stellschrauben gedreht werden sollten, damit sich v.a. die Lage der Schülerinnen und Schüler aus Migrantenfamilien, für die empirische Studien eine Schlechterstellung beim Bildungserfolg belegen, im deutschen</p> |

Bildungssystem bessert. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS).

... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul IKS: "Spracherwerb: Wortschatz und Syntax"

Die Spracherwerbsforschung befasst sich mit der Frage, wie und warum es gelingt, eine so komplexe Aufgabe wie den Erwerb einer Sprache erfolgreich zu meistern. Neben den Phänomenen des L1-Erwerbs werden im Seminar auch Aspekte des L2-Erwerbs thematisiert. Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt auf dem Wortschatz- und Syntaxerwerb. Ausgangspunkt hinsichtlich des Wortschatzerwerbs ist die Annahme, dass Wörter nicht einfach Vokabeln sind. Das Lexikon nimmt die zentrale Stellung in der Sprache ein, und zusammen mit dem Wort müssen wir Aussprache, Morphemstruktur, Semantik und den syntaktischen und situativen Kontext beherrschen. Im Rahmen des Wortschatzerwerbs behandeln wir zunächst die für die Lexik relevanten theoretischen Grundlagen aus den Bereichen Phonologie, Wortbildung und Semantik. Es folgen kognitive und biologisch-neurologische Aspekte der Verarbeitung von Lexik, Erwerbsreihenfolgen und -muster, Erwerbsmechanismen und -strategien, Methodik und Untersuchungsverfahren. Aufbauend auf

... (weiter siehe Digicampus)

| | | |
|---|---|--|
| Modul DAF-3201 (= BacDaZ-22-MUD): Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik | | 11 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth | | |
| Inhalte: Vertiefte Reflexion methodischer und didaktischer Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte methodisch-didaktische Kenntnisse in einem Vermittlungsbereich des Faches (Grammatikvermittlung, Ausspracheschulung, Leseverstehen u.a.) und/oder zu Themen der Unterrichtsinteraktion (z.B. Korrektur, Feedback, Scaffolding). Sie sind mit didaktisch relevanten Aspekten dieser Bereiche vertraut und kennen die spezifischen Anforderungen, die diese an die Lehrende und Lernende stellen. Sie haben eine Vielfalt an methodischen Maßnahmen kennengelernt und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden relevante Unterrichtsmaterialien (z.B. Lehrwerke, elektronische Medien) kritisch nach ihrer Relevanz für konkrete Unterrichtssettings beurteilen. | | |
| Methodisch Die Studierenden erschließen selbständig einschlägige Fachliteratur zu einzelnen Vermittlungsbereichen und/oder zu Aspekten der Unterrichtsinteraktion. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In angeleiteten und selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden ansatzweise unterrichtliche Sequenzen erarbeiten und curriculare Planungsentwürfe erstellen. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. Die Studierenden lösen Aufgaben auch in Kooperation mit anderen Studierenden. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität. | | |
| Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| <p>Moduleile</p> |
| <p>Moduleil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p> |
| <p>Inhalte: Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Methodik und Didaktik</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vertiefungsmodul MUD: "Sprachdiagnostik und Sprachförderung " Im Seminar werden Verfahren zur Erfassung von Sprachstand und Sprachentwicklung in den verschiedenen sprachlichen Teilkompetenzen bei Schülern sowie bei Erwachsenen mit nichtdeutscher Muttersprache exemplarisch vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmer werden die Möglichkeit bekommen, einige sprachdiagnostische Instrumente genauer kennenzulernen, um selber sprachdiagnostische Untersuchung durchführen zu können. Es werden eigene Sprachförderideen und Sprachfördermaterialien entwickelt und Konzepte zur Förderung von Schülern und Erwachsenen unterschiedlicher Herkunftssprachen evaluiert und diskutiert.</p> <p>Vertiefungsmodul MUD: Umgang mit sprachlicher Heterogenität In den Didaktiken DaF (Deutsch als Fremdsprache) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache) wird zunehmend die Berücksichtigung der sprachlichen Heterogenität erwartet. Sprachliche Heterogenität zeigt sich vor allem in Schulklassen, deren mehrsprachige Gesamtsituation sich wiederum aus der unterschiedlichen individuellen Mehrsprachigkeit der SchülerInnen zusammensetzt. Neben den methodisch-didaktischen (und sprachwissenschaftlichen) Grundlagen zum Themenfeld der sprachlichen Heterogenität werden wir im Seminar konkrete Förder- und Umgangsmöglichkeiten ins Auge fassen, intensiv analysieren und kritisch diskutieren. In diesem Kontext werden auch internationale Forschungsansätze und Ergebnisse ausführlich berücksichtigt. Die TeilnehmerInnen sollen daher die Bereitschaft mitbringen, englischsprachige Fachliteratur zu lesen. Das regelmäßige Bearbeiten von Übungsaufgaben wird als Teilnahmebedingung vorausgesetzt. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Vertiefungsmodul SBV/MUD: "Grammatische Strukturen in Theorie und schulischer Praxis" In der Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte der Morphologie und Syntax behandelt. Dabei wird für die einzelnen Themenbereiche einerseits eine vertiefte fachwissenschaftlich-theoretische Auseinandersetzung angestrebt, andererseits werden Möglichkeiten zu deren praktischer Umsetzung im Kontext des schulischen DaZ-Unterrichtes diskutiert und erprobt.</p> |
| <p>Moduleil: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p> |
| <p>Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vertiefungsmodul MUD: "Sprachdiagnostik und Sprachförderung " Im Seminar werden Verfahren zur Erfassung von Sprachstand und Sprachentwicklung in den verschiedenen sprachlichen Teilkompetenzen bei Schülern sowie bei Erwachsenen mit nichtdeutscher Muttersprache exemplarisch vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmer werden die Möglichkeit bekommen, einige sprachdiagnostische Instrumente genauer kennenzulernen, um selber sprachdiagnostische Untersuchung durchführen zu können. Es werden eigene Sprachförderideen und Sprachfördermaterialien entwickelt und Konzepte zur Förderung von Schülern und Erwachsenen unterschiedlicher Herkunftssprachen evaluiert und diskutiert.</p> <p>Vertiefungsmodul MUD: Umgang mit sprachlicher Heterogenität</p> |

In den Didaktiken DaF (Deutsch als Fremdsprache) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache) wird zunehmend die Berücksichtigung der sprachlichen Heterogenität erwartet. Sprachliche Heterogenität zeigt sich vor allem in Schulklassen, deren mehrsprachige Gesamtsituation sich wiederum aus der unterschiedlichen individuellen Mehrsprachigkeit der SchülerInnen zusammensetzt. Neben den methodisch-didaktischen (und sprachwissenschaftlichen) Grundlagen zum Themenfeld der sprachlichen Heterogenität werden wir im Seminar konkrete Förder- und Umgangsmöglichkeiten ins Auge fassen, intensiv analysieren und kritisch diskutieren. In diesem Kontext werden auch internationale Forschungsansätze und Ergebnisse ausführlich berücksichtigt. Die TeilnehmerInnen sollen daher die Bereitschaft mitbringen, englischsprachige Fachliteratur zu lesen. Das regelmäßige Bearbeiten von Übungsaufgaben wird als Teilnahmebedingung vorausgesetzt.
... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul SBV/MUD: "Grammatische Strukturen in Theorie und schulischer Praxis"

In der Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte der Morphologie und Syntax behandelt. Dabei wird für die einzelnen Themenbereiche einerseits eine vertiefte fachwissenschaftlich-theoretische Auseinandersetzung angestrebt, andererseits werden Möglichkeiten zu deren praktischer Umsetzung im Kontext des schulischen DaZ-Unterrichtes diskutiert und erprobt.

Prüfung

Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

| | | |
|--|---|--|
| Modul DAF-3301 (= BacDaZ-23-SBV): Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung | | 11 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth | | |
| Inhalte: Vertiefte Reflexion von linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in grammatischen Kernbereichen. Sie bearbeiten konkrete linguistische Fragestellungen unter Berücksichtigung fremd- und zweitsprachdidaktischer Perspektiven. Sie sind zudem in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle aus dem Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung auf Basis ihrer sprachwissenschaftlichen Kompetenzen kritisch zu reflektieren. | | |
| Methodisch Die Studierenden können eigenständig relevante Forschungsliteratur zur Sprachbeschreibung und -vermittlung recherchieren und erschließen. Ihre sprachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zeigen sie zudem in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Dabei sichern und schärfen sie fachbezogen ihr methodisches und analytisches Verständnis. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zur selbstständigen Erarbeitung von Inhalten und präsentieren ihre Ergebnisse differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Ihre linguistischen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitern sie zudem unter Bezugnahme auf eigene Sprachenkenntnisse und Spracherwerbsprozesse. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. Sie entwickeln fachliches Interesse für linguistische Forschungsfragen und Anwendungsbereiche. Zudem gewinnen sie die Einsicht, dass wissenschaftliche Erkenntnisse einer Vorläufigkeit unterworfen sein können. Die Studierenden erhöhen in der fachlichen Auseinandersetzung zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz. | | |
| Arbeitsaufwand: 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Seminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefungsmodul SBV/MUD: "Grammatische Strukturen in Theorie und schulischer Praxis" In der Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte der Morphologie und Syntax behandelt. Dabei wird für die einzelnen Themenbereiche einerseits eine vertiefte fachwissenschaftlich-theoretische Auseinandersetzung angestrebt, andererseits werden Möglichkeiten zu deren praktischer Umsetzung im Kontext des schulischen DaZ-Unterrichtes diskutiert und erprobt. Vertiefungsmodul SBV: "Literalität als Bildungsaufgabe und Forschungsfeld " Die Zahl der Zuwanderungen nach Deutschland ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Die Bildungsinstitutionen stehen in Folge dessen vor einer großen Aufgabe: Wie kann ein Unterricht gestaltet werden, der die Sprachkompetenz in der deutschen Sprache fördert und zugleich die bereits vorhandenen (schrift-)sprachlichen Fähigkeiten der Lernenden anerkennt und nutzt? In diesem Zusammenhang sind auch die Literalität und die Sprachförderung der DaZ-Lernenden mit geringen Sprachkenntnissen in der sprachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Diskussion ein relevantes Thema. Dabei liegen die Herausforderungen einerseits in der Forschung, andererseits in der Alphabetisierungspraxis. Im Hauptseminar werden zunächst schriftlinguistische und soziokulturelle Grundlagen sowie empirische Forschungserkenntnisse zur Literalität thematisiert. Im praktischen Teil werden didaktisch-methodische Aspekte der zweitsprachlichen Alphabetisierungsarbeit erarbeitet und Vorschläge, Anregungen und Material ... (weiter siehe Digicampus) |
| Modulteil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefungsmodul SBV/MUD: "Grammatische Strukturen in Theorie und schulischer Praxis" In der Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte der Morphologie und Syntax behandelt. Dabei wird für die einzelnen Themenbereiche einerseits eine vertiefte fachwissenschaftlich-theoretische Auseinandersetzung angestrebt, andererseits werden Möglichkeiten zu deren praktischer Umsetzung im Kontext des schulischen DaZ-Unterrichtes diskutiert und erprobt. Vertiefungsmodul SBV: "Literalität als Bildungsaufgabe und Forschungsfeld " Die Zahl der Zuwanderungen nach Deutschland ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Die Bildungsinstitutionen stehen in Folge dessen vor einer großen Aufgabe: Wie kann ein Unterricht gestaltet werden, der die Sprachkompetenz in der deutschen Sprache fördert und zugleich die bereits vorhandenen (schrift-)sprachlichen Fähigkeiten der Lernenden anerkennt und nutzt? In diesem Zusammenhang sind auch die Literalität und die Sprachförderung der DaZ-Lernenden mit geringen Sprachkenntnissen in der sprachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Diskussion ein relevantes Thema. Dabei liegen die Herausforderungen einerseits in der Forschung, andererseits in der Alphabetisierungspraxis. Im Hauptseminar werden zunächst schriftlinguistische und soziokulturelle Grundlagen sowie empirische Forschungserkenntnisse zur Literalität thematisiert. Im praktischen Teil werden didaktisch-methodische Aspekte der zweitsprachlichen Alphabetisierungsarbeit erarbeitet und Vorschläge, Anregungen und Material |

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

| | | |
|---|--|--|
| Modul DAF-3401 (= BacDaZ-24-ABS): Abschlussmodul | | 7 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth | | |
| Inhalte: Vertiefte Reflexion wissenschaftlicher Forschung und Methoden; Vorbereitung der Bachelorarbeit | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen und ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie können fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht rezipieren und reflektieren. Dabei kennen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung (qualitativ und quantitativ empirisch) und können deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lern- und Vermittlungsprozesse reflektieren. | | |
| Methodisch Die Studierenden können selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur erschließen. Dabei werden sie vertraut gemacht mit verschiedenen Verfahren und Methoden wissenschaftlicher Arbeit, wie Forschungsfrage, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Untersuchungsdesign/-methode, Datenerhebung und -auswertung bzw. Interpretation. Die Studierenden können Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Bachelorarbeit) vermitteln und können diese in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung vertreten. | | |
| Sozial/personal Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie können Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer zeigen. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis. | | |
| Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: Vertieftes Themenseminar zu aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen des Studienfaches | | |

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Abschlussmodul: "Methodendiskussion" & "Colloquium" (Hauptseminar)

Das Abschlussmodul richtet sich an Studierende kurz vor Studienabschluss (im BA-Studium: 5. und 6. Semester). Im Modulteil "Methodendiskussion" (Dozentin: Prof. Dr. Hilke Elsen) werden zentrale Methoden der Spracherwerbsforschung, der Sprachlehr- und -lernforschung sowie des Bereiches Interkulturelle Kommunikation in Hinblick auf ihre theoretischen Implikationen und Umsetzungsmöglichkeiten in empirischen Studien behandelt. Dabei geht es darum, Fragen und Thesen in Abhängigkeit vom Forschungsgegenstand zu formulieren, Forschungsdesigns zu entwickeln und Forschungspläne aufzustellen. Der Modulteil "Colloquium für BA-/MaEd-Studierende" (Dr. Elena Waggerhauser) thematisiert relevante Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens mit Schwerpunkt auf das Verfassen von Abschlussarbeiten, insbesondere der Bachelorarbeit. Konzepte für Bachelorarbeiten oder bereits begonnene Arbeiten werden vorgestellt und inhaltlich und methodisch diskutiert. Darüber hinaus werden allgemeine Probleme wissenschaftlichen ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Abschlussmodul

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

Modulteile

Modulteil: Kolloquium

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

| | | |
|--|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-5101 (= BacDaZ-PR 1): Praktikumsmodul 1: Praktikum und Begleitveranstaltung (= Praktikumsmodul 1: Praktikum und Begleitveranstaltung) | | 5 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held | | |
| Inhalte: Sprach- und kulturbezogenes Praktikum in einer Institution des In- oder Auslands. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. Dabei sind sie zunehmend in der Lage, auf Basis der im Studium erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten eigene praktikumsbezogene Entscheidungen zu treffen und in die jeweilige Tätigkeit einfließen zu lassen. | | |
| Methodisch Die Studierenden haben über die selbstständige Suche nach einer Praktikumsstelle Einblicke in den Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen bekommen. Die Studierenden können ihre Praktikumserfahrungen in differenzierten Berichten darstellen und Kenntnisse über den Arbeitsmarkt sowie ihre Erfahrungen bei der Suche und bei der Durchführung des Praktikums reflektieren. Sie erwerben auf konkreten Unterricht oder kulturvermittelnde Institutionen bezogene Arbeitserfahrung. | | |
| Sozial/personal Die Studierenden organisieren und führen ihr Praktikum selbstständig durch. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und lernen, sich in einem berufspraktischen Umfeld zurechtzufinden. Hierbei zeigen sie auch soziale Kompetenzen wie Kooperations- und Teamfähigkeit und Selbstorganisation wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Praktikum (Präsenzstudium) 15 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 15 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule. Im Falle des studienbegleitenden Schulpraktikums werden alle Veranstaltungen des Moduls gleichzeitig besucht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: Semester |
| | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum oder Blockpraktikum | | |
| Lehrformen: Praktikum | | |
| Sprache: Deutsch | | |
| Inhalte: Der Umfang des Praktikums beträgt 90 Arbeitsstunden (a 60 Minuten; entspricht 120 Unterrichtsstunden a 45 Minuten). | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: | | |

Unterrichtsassistenz (Praktikum)

Als UnterrichtsassistentIn unterstützen Sie eine Lehrkraft/mehrere Lehrkräfte an einer Schule in Augsburg oder Friedberg. Im Vordergrund stehen das Unterrichten sowie die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Sie haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen und führen außerdem Sprachstandserhebungen durch, bei Interesse können Sie eventuell auch an Korrekturen mitwirken. Im Zeitraum vom 12.03. - 23.03.2018 hospitieren Sie zunächst an der Schule. Anschließend bringen Sie sich dort in der Zeit vom 09.04. - 14.07.2018 als UnterrichtsassistentIn ein. Nach Absprache mit Ihnen hospitiert Frau Horstmeier bei einem bzw. mehreren Unterrichtsversuchen und Sie erhalten hierzu ein Feedback. Im Begleitseminar setzen Sie sich mit der Förderung von Bildungs- und Fachsprache auseinander, reflektieren über Ihre Unterrichtsversuche und lernen Sprachdiagnoseverfahren und deren Analyse kennen. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofess ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Praktikumsmodul 1: Praktikum und Begleitveranstaltung

Bericht, unbenotet

Beschreibung:

Die Leistungen werden durch regelmäßige Teilnahme, einen formellen Nachweis über das abgeleistete Praktikum sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht.

Es besteht kein Anspruch auf Vermittlung eines Praktikumsplatzes von Seiten der Universität.

Modulteile

Modulteil: Praktikumsbegleitendes Seminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Inhalte:

Begleitseminar zum Praktikum

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Praktikumsbegleitendes Seminar für BA-/MA-Studierende - Kurs A

Das Begleitseminar richtet sich vor allem an BA-Studierende, die bereits ein Praktikum im Bereich DaF/DaZ oder Interkulturelle Kommunikation absolviert haben oder zum Zeitpunkt des Seminars gerade absolvieren. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, über ihre Tätigkeiten zu berichten und Erfahrungen auszutauschen. Dadurch erhalten sie verschiedene Einblicke in das Arbeitsfeld Deutsch als Zweit- und Fremdsprache bzw. Interkulturelle Kommunikation. Das Begleitseminar ist ebenfalls zugänglich für Studierende des MAEd-Studiengangs mit Spezialisierung in DaZ/DaF sowie nach Absprache auch für Lehramtsstudierende, die ein Praktikum außerhalb des Schulpraktikums absolviert haben.

Praktikumsbegleitendes Seminar für BA-/MA-Studierende - Kurs B (Silberstein)

Das Begleitseminar richtet sich vor allem an BA-Studierende, die bereits ein Praktikum im Bereich DaF/DaZ oder Interkulturelle Kommunikation absolviert haben oder zum Zeitpunkt des Seminars gerade absolvieren. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, über ihre Tätigkeiten zu berichten und Erfahrungen auszutauschen. Dadurch erhalten sie verschiedene Einblicke in das Arbeitsfeld Deutsch als Zweit- und Fremdsprache bzw. Interkulturelle Kommunikation. Das Begleitseminar ist ebenfalls zugänglich für Studierende des MAEd-Studiengangs mit Spezialisierung in DaZ/DaF sowie nach Absprache auch für Lehramtsstudierende, die ein Praktikum außerhalb des Schulpraktikums absolviert haben.

Unterrichtsassistenz (Praktikum)

Als UnterrichtsassistentIn unterstützen Sie eine Lehrkraft/mehrere Lehrkräfte an einer Schule in Augsburg oder Friedberg. Im Vordergrund stehen das Unterrichten sowie die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Sie haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen und führen außerdem Sprachstandserhebungen durch, bei Interesse können Sie eventuell auch an Korrekturen mitwirken. Im Zeitraum vom 12.03. - 23.03.2018 hospitieren Sie zunächst an der Schule. Anschließend bringen Sie sich dort in der Zeit vom 09.04. - 14.07.2018

als UnterrichtsassistentIn ein. Nach Absprache mit Ihnen hospitiert Frau Horstmeier bei einem bzw. mehreren Unterrichtsversuchen und Sie erhalten hierzu ein Feedback. Im Begleitseminar setzen Sie sich mit der Förderung von Bildungs- und Fachsprache auseinander, reflektieren über Ihre Unterrichtsversuche und lernen Sprachdiagnoseverfahren und deren Analyse kennen. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofess
... (weiter siehe Digicampus)

| | | |
|--|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-5201 (= BacDaZ-PR 2): Praktikumsmodul 2: Praktikum und Begleitveranstaltung (= Praktikumsmodul 2: Praktikum und Begleitveranstaltung) | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held | | |
| Inhalte: Sprach- und kulturbezogenes Praktikum in einer Institution des In- oder Auslands. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. Dabei sind sie zunehmend in der Lage, auf Basis der im Studium erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten eigene praktikumsbezogene Entscheidungen zu treffen und in die jeweilige Tätigkeit einfließen zu lassen. | | |
| Methodisch Die Studierenden haben über die selbstständige Suche nach einer Praktikumsstelle Einblicke in den Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen bekommen. Die Studierenden können ihre Praktikumserfahrungen in differenzierten Berichten darstellen und Kenntnisse über den Arbeitsmarkt sowie ihre Erfahrungen bei der Suche und bei der Durchführung des Praktikums reflektieren. Sie erwerben auf konkreten Unterricht oder kulturvermittelnde Institutionen bezogene Arbeitserfahrung. | | |
| Sozial/personal Die Studierenden organisieren und führen ihr Praktikum selbstständig durch. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und lernen, sich in einem berufspraktischen Umfeld zurechtzufinden. Hierbei zeigen sie auch soziale Kompetenzen wie Kooperations- und Teamfähigkeit und Selbstorganisation wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Praktikum (Präsenzstudium) 15 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 15 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule. Im Falle des studienbegleitenden Schulpraktikums werden alle Veranstaltungen des Moduls gleichzeitig besucht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: Semester |
| SWS: 1 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum oder Blockpraktikum | | |
| Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch | | |
| Inhalte: Der Umfang des Praktikums beträgt 70 Arbeitsstunden (a 60 Minuten; entspricht 90 Unterrichtsstunden a 45 Minuten). | | |

Prüfung

Praktikumsmodul 2: Praktikum und Begleitveranstaltung

Bericht, unbenotet

Beschreibung:

Die Leistungen werden durch regelmäßige Teilnahme, einen formellen Nachweis über das abgeleistete Praktikum sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht.

Es besteht kein Anspruch auf Vermittlung eines Praktikumsplatzes von Seiten der Universität.

Modulteile

Modulteil: Praktikumsbegleitendes Seminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Inhalte:

Begleitseminar zum Praktikum

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Praktikumsbegleitendes Seminar für BA-/MA-Studierende - Kurs A

Das Begleitseminar richtet sich vor allem an BA-Studierende, die bereits ein Praktikum im Bereich DaF/DaZ oder Interkulturelle Kommunikation absolviert haben oder zum Zeitpunkt des Seminars gerade absolvieren. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, über ihre Tätigkeiten zu berichten und Erfahrungen auszutauschen. Dadurch erhalten sie verschiedene Einblicke in das Arbeitsfeld Deutsch als Zweit- und Fremdsprache bzw. Interkulturelle Kommunikation. Das Begleitseminar ist ebenfalls zugänglich für Studierende des MAEd-Studiengangs mit Spezialisierung in DaZ/DaF sowie nach Absprache auch für Lehramtsstudierende, die ein Praktikum außerhalb des Schulpraktikums absolviert haben.

Praktikumsbegleitendes Seminar für BA-/MA-Studierende - Kurs B (Silberstein)

Das Begleitseminar richtet sich vor allem an BA-Studierende, die bereits ein Praktikum im Bereich DaF/DaZ oder Interkulturelle Kommunikation absolviert haben oder zum Zeitpunkt des Seminars gerade absolvieren. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, über ihre Tätigkeiten zu berichten und Erfahrungen auszutauschen. Dadurch erhalten sie verschiedene Einblicke in das Arbeitsfeld Deutsch als Zweit- und Fremdsprache bzw. Interkulturelle Kommunikation. Das Begleitseminar ist ebenfalls zugänglich für Studierende des MAEd-Studiengangs mit Spezialisierung in DaZ/DaF sowie nach Absprache auch für Lehramtsstudierende, die ein Praktikum außerhalb des Schulpraktikums absolviert haben.

| | |
|---|---|
| <p>Modul SZZ-0002 (= BacDaZ-SP 1): Sprachpraxis 1 BacDaZ (6 LP) (= Sprachpraxis 1)</p> | <p>6 ECTS/LP</p> |
| <p>Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/</p> | |
| <p>Inhalte: "Arabisch 1", "Chinesisch 1", "Japanisch 1", "Türkisch 1": Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse "Español 1", "Italiano 1", "Português 1", "Rumänisch 1", "Russisch 1": Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung Deutsch als Fremdsprache: Lehrveranstaltungen auf dem Niveau C1 GER: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung, Schwerpunkte je nach Lehrveranstaltung Lehrveranstaltungen auf dem Niveau C2 GER: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die kompetente Sprachverwendung, Schwerpunkt Wissenschaftssprache</p> | |
| <p>Lernziele/Kompetenzen: "Arabisch 1", "Chinesisch 1", "Japanisch 1", "Türkisch 1": Teilfertigkeiten des Niveau A1 GER "Español 1", "Italiano 1", "Português 1", "Rumänisch 1", "Russisch 1" : Niveau A1 GER Deutsch als Fremdsprache: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER (für die Lehrveranstaltungen auf dem Niveau C1 GER); Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER (für die Lehrveranstaltungen auf dem Niveau C2 GER)</p> | |
| <p>Bemerkung: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS) Weitere Informationen: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/</p> | |
| <p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p> | |
| <p>Voraussetzungen: Für "Arabisch 1", "Chinesisch 1", "Español 1", "Italiano 1", "Japanisch 1", "Português 1", "Rumänisch 1", "Russisch 1", "Türkisch 1" sowie für die Lehrveranstaltungen in Deutsch als Fremdsprache des Niveaus C1 GER: keine; Für die Lehrveranstaltungen in Deutsch als Fremdsprache auf dem Niveau C2 GER: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i> <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</i>. (Bitte Rücksprache mit Frau Dr. Negele, falls Sie bereits | <p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung</p> |

| | | |
|---|---|---|
| Einzellehrveranstaltungen auf C1-Niveau oder abweichende C1-Module aus dem Angebot des Wintersemesters 2012/13 abgelegt haben.) oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/ Feststellungsprüfung; Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in Deutsch als Fremdsprache nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch | | |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Modulteile |
| Modulteil: Sprachpraxis 1 Lehrformen: Übung SWS: 4 ECTS/LP: 6 |
| Inhalte: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 / Gruppe A (Übung) Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 / Gruppe B (Übung) Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung) Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung) Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung) Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (Übung) Español 1 / Gruppe A (Übung) Español 1 / Gruppe B (Übung) Español 1 / Gruppe C (Übung) Español 1 / Gruppe D (Übung) Español 1 / Gruppe E (Übung) Español 1 / Gruppe F (Übung) Italiano 1 / Gruppe A (Übung) Italiano 1 / Gruppe B (Übung) Italiano 1 / Gruppe C (Übung) Italiano 1 / Gruppe D (Übung) |
| Prüfung Sprachkurs zur gewählten Partnersprache (Sprachpraxis 1) Modulprüfung, unbenotet |

| | |
|---|--|
| Modul SZZ-0003 (= BacDaZ-SP 2): Sprachpraxis 2 BacDaZ (6 LP) (= Sprachpraxis 2) | 6 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/ | |
| Inhalte: "Arabisch 2", "Chinesisch 2", "Japanisch 2", "Türkisch 2": Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung "Español 2", "Italiano 2", "Português 2", "Rumänisch 2", "Russisch 2": Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung Deutsch als Fremdsprache: Lehrveranstaltungen auf dem Niveau C1 GER: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung, Schwerpunkte je nach Lehrveranstaltung Lehrveranstaltungen auf dem Niveau C2 GER: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die kompetente Sprachverwendung, Schwerpunkt Wissenschaftssprache | |
| Lernziele/Kompetenzen: "Arabisch 2", "Chinesisch 2", "Japanisch 2", "Türkisch 2": Niveau A1 GER "Español 2", "Italiano 2", "Português 2", "Rumänisch 2", "Russisch 2": Niveau A2 GER Deutsch als Fremdsprache: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER (für die Lehrveranstaltungen auf dem Niveau C1 GER); Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER (für die Lehrveranstaltungen auf dem Niveau C2 GER) | |
| Bemerkung: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS) Weitere Informationen: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/ | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | |
| Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprache: für "Arabisch 2", "Chinesisch 2", "Japanisch 2" und "Türkisch 2": Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER; für "Español 2", "Italiano 2", "Português 2", "Rumänisch 2" und "Russisch 2": Niveau A1 GER; für die Lehrveranstaltungen in Deutsch als Fremdsprache des Niveaus C1 GER: keine; für die Lehrveranstaltungen in Deutsch als Fremdsprache auf dem Niveau C2 GER: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module <ul style="list-style-type: none"> • <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i> und | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |

| | | |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</i>. (Bitte Rücksprache mit Frau Dr. Negele, falls Sie bereits Einzelehrveranstaltungen auf C1-Niveau oder abweichende C1-Module aus dem Angebot des Wintersemesters 2012/13 abgelegt haben.) <p>oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/ Feststellungsprüfung;</p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in Deutsch als Fremdsprache nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</p> | | |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

Modulteile

Modulteil: Sprachpraxis 2
Lehrformen: Übung
SWS: 4
ECTS/LP: 6

Inhalte:
 Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu wählen.

- Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**
- Arabisch 2 (Übung)
 - Chinesisch 2 / Gruppe A (Übung)
 - Chinesisch 2 / Gruppe B (Übung)
 - Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 / Gruppe A (Übung)
 - Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 / Gruppe B (Übung)
 - Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung)
 - Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)
 - Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung)
 - Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (Übung)
 - Español 2 / Gruppe A (Übung)
 - Español 2 / Gruppe B (Übung)
 - Español 2 / Gruppe C (Übung)
 - Español 2 / Gruppe D (Übung)
 - Español 2 / Gruppe E (Übung)
 - Español 2 / Gruppe F (Übung)
 - Italiano 2 / Gruppe A (Übung)
 - Italiano 2 / Gruppe B (Übung)
 - Italiano 2 / Gruppe C (Übung)
 - Japanisch 2 / Gruppe A (Übung)
 - Japanisch 2 / Gruppe B (Übung)

Português 2 (Übung)

Rumänisch 2 (Übung)

Russisch 2 / Gruppe A (Übung)

Russisch 2 / Gruppe B (Übung)

Russisch 2 / Gruppe C (Übung)

Türkisch 2 / Gruppe A (Übung)

Türkisch 2 / Gruppe B (Übung)

Prüfung

Sprachkurs zur gewählten Partnersprache (Sprachpraxis 2)

Modulprüfung, unbenotet

| | |
|--|---|
| Modul SZZ-0004 (= BacDaZ-SP 3): Sprachpraxis 3 BacDaZ (6 LP) (= Sprachpraxis 3) | 6 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/ | |
| <p>Inhalte:</p> <p>"Arabisch 3", "Chinesisch 3", "Japanisch 3": Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung</p> <p>"Türkisch 3": Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung</p> <p>"Russisch 3": Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung</p> <p>"Español 3", "Italiano 3", "Português 3", "Rumänisch 3": Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung</p> <p>Deutsch als Fremdsprache:</p> <p>Lehrveranstaltungen auf dem Niveau C1 GER: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung, Schwerpunkte je nach Lehrveranstaltung</p> <p>Lehrveranstaltungen auf dem Niveau C2 GER: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die kompetente Sprachverwendung, Schwerpunkt Wissenschaftssprache</p> | |
| <p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>"Arabisch 3", "Chinesisch 3", "Japanisch 3": Niveau A1+ GER</p> <p>"Türkisch 3": Niveau A2 GER</p> <p>"Russisch 3": Niveau A2+ GER</p> <p>"Español 3", "Italiano 3", "Português 3", "Rumänisch 3": Niveau B1 GER</p> <p>Deutsch als Fremdsprache: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER (für die Lehrveranstaltungen auf dem Niveau C1 GER); Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER (für die Lehrveranstaltungen auf dem Niveau C2 GER)</p> | |
| <p>Bemerkung:</p> <p>Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen.</p> <p>Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS)</p> <p>Weitere Informationen: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/</p> | |
| <p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p> <p>120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)</p> <p>60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p> | |
| <p>Voraussetzungen:</p> <p>Ausreichende Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprache:</p> <p>für "Arabisch 3", "Chinesisch 3", "Japanisch 3" und "Türkisch 3": Niveau A1 GER;</p> <p>für "Español 3", "Italiano 3", "Português 3", "Rumänisch 3" und "Russisch 3": Niveau A2 GER;</p> <p>für die Lehrveranstaltungen in Deutsch als Fremdsprache des Niveaus C1 GER: keine;</p> | <p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Bestehen der Modulgesamtprüfung</p> |

| | | |
|--|---|---|
| <p>für die Lehrveranstaltungen in Deutsch als Fremdsprache auf dem Niveau C2 GER: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i> <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</i>. (Bitte Rücksprache mit Frau Dr. Negele, falls Sie bereits Einzelehrveranstaltungen auf C1-Niveau oder abweichende C1-Module aus dem Angebot des Wintersemesters 2012/13 abgelegt haben.) <p>oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/ Feststellungsprüfung;</p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in Deutsch als Fremdsprache nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</p> | | |
| <p>Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr</p> | <p>Empfohlenes Fachsemester:</p> | <p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p> |
| <p>SWS: 4</p> | <p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p> | |

| |
|---|
| <p>Modulteile</p> |
| <p>Modulteil: Sprachpraxis 3 Lehrformen: Übung SWS: 4 ECTS/LP: 6</p> |
| <p>Inhalte: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu wählen.</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 / Gruppe A (Übung) Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 / Gruppe B (Übung) Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung) Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung) Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung) Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (Übung) Español 3 / Gruppe A (Übung) Español 3 / Gruppe B (Übung) Español 3 / Gruppe C (Übung) Español 3 / Gruppe D (Übung) Italiano 3 / Gruppe A (Übung) Italiano 3 / Gruppe B (Übung)</p> |
| <p>Prüfung Sprachkurs zur gewählten Partnersprache (Sprachpraxis 3) Modulprüfung, unbenotet</p> |